

ZAHLUNGEN ABWICKELN
IMMOBILIE MODERNISIEREN
VERMÖGEN ANSPAREN
EINKOMMEN UND FAMILIE ABSICHERN

Foto: Halfpoint/Shutterstock.com

NÄHER DRAN

DIE KUNDENINFORMATION
IHRER RAIFFEISENBANK

AUF EIN WORT

SEHR GEEHRTE LESERINNEN
UND LESER,



wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, wird einmal mehr deutlich, was unsere Bank ausmacht: die Nähe zu Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden – und das Miteinander hier in unserer Region.

Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder einen kleinen Einblick in unser Bankleben geben. Auch personell gibt es Neuigkeiten: Wir begrüßen neue Kolleginnen und Kollegen in unserem Team, die sich Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Gleichzeitig sind wir stolz darauf, unseren eigenen Nachwuchs begleiten zu dürfen. So hat Timo Abele seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ist nun als Berater für Sie da – ein Weg, der für uns als regionale Bank einen ganz besonderen Wert hat.

Neben persönlichen Einblicken finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder praktische Tipps für Ihren Alltag – zum Beispiel rund um das Thema Reisen, Bezahlen im Ausland und Sicherheit. Gerade in der Urlaubszeit ist es uns wichtig, dass Sie sich gut vorbereitet fühlen und sich auf Ihre Finanzen verlassen können.

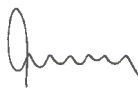
Außerdem zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Gewinnsparen gleichzeitig sparen, attraktive Gewinne sichern und Projekte in unserer Heimatregion unterstützen können, denn als Genossenschaftsbank liegt uns das gesellschaftliche Miteinander besonders am Herzen.

Genau das verstehen wir unter „einfach

näher dran“: für Sie da sein, zuhören, begleiten – und gemeinsam etwas bewegen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen, denn „einfach näher dran“ heißt auch „einfach besser informiert“.

Es grüßen Sie freundlich

Thomas Stalla Rudolf Walter

Vorstandsmitglieder der Raiffeisenbank
Frankenhardt-Stimpfach eG

NEU IM TEAM

PERSONELLER ZUWACHS



Benjamin Gackstatter

Mein Name ist Benjamin Gackstatter. Ich bin 36 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen in Dinkelsbühl. Ich bin in der Geschäftsstelle Stimpfach als Privat- und Firmenkundenberater tätig und stehe für alle Fragen rund ums Geld gerne zur Verfügung. Meine Hobbys sind Zeit mit der Familie verbringen, Wandern und Krafttraining.

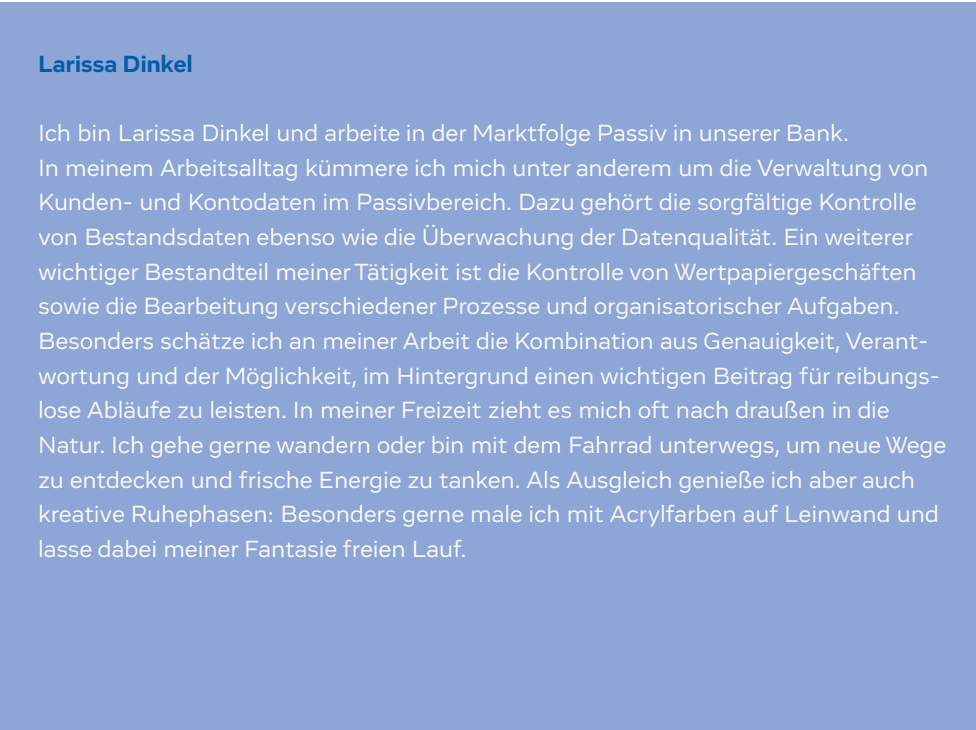


Tamara Grön

Hallo, mein Name ist Tamara Grön und ich bin in der Abteilung Vertriebsunterstützung tätig. Zu meinen Aufgaben gehören die Optimierung und Einführung neuer Prozesse sowie die Fehlersuche und Weiterentwicklung bestehender Abläufe. Außerdem bin ich für die Aktualisierung des PenPads verantwortlich.

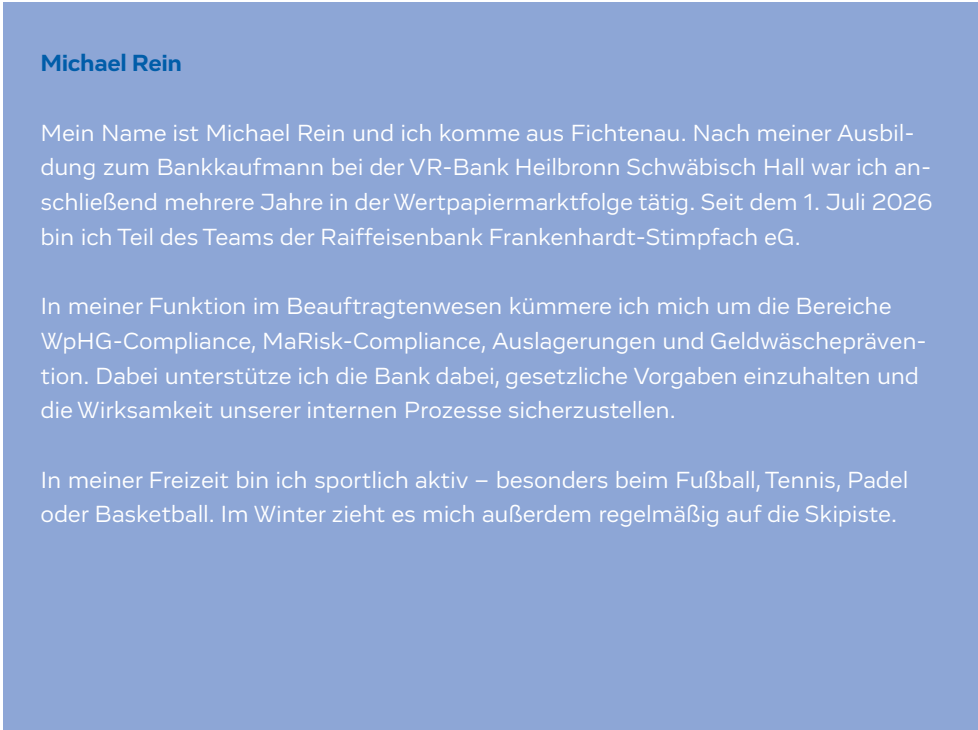
Privat bin ich verheiratet und stolze Mama einer vierjährigen Tochter, die mich jeden Tag mit ihrer neugierigen und fröhlichen Art begeistert. Gemeinsam verbringen wir viel Zeit in der Natur und erleben gerne kleine Abenteuer.

Ich bin ein Mensch mit viel Energie und Power, packe gerne mit an und freue mich auf neue Herausforderungen. Tiere spielen ebenfalls eine große Rolle in meinem Leben – Hunde, Katzen und Pferde sind meine treuen Begleiter. Den perfekten Ausgleich zum Alltag finde ich in der Natur, wo ich Kraft tanke und die Zeit mit meiner Familie genieße.



Larissa Dinkel

Ich bin Larissa Dinkel und arbeite in der Marktfolge Passiv in unserer Bank. In meinem Arbeitsalltag kümmere ich mich unter anderem um die Verwaltung von Kunden- und Kontodaten im Passivbereich. Dazu gehört die sorgfältige Kontrolle von Bestandsdaten ebenso wie die Überwachung der Datenqualität. Ein weiterer wichtiger Bestandteil meiner Tätigkeit ist die Kontrolle von Wertpapiergeschäften sowie die Bearbeitung verschiedener Prozesse und organisatorischer Aufgaben. Besonders schätze ich an meiner Arbeit die Kombination aus Genauigkeit, Verantwortung und der Möglichkeit, im Hintergrund einen wichtigen Beitrag für reibungslose Abläufe zu leisten. In meiner Freizeit zieht es mich oft nach draußen in die Natur. Ich gehe gerne wandern oder bin mit dem Fahrrad unterwegs, um neue Wege zu entdecken und frische Energie zu tanken. Als Ausgleich genieße ich aber auch kreative Ruhephasen: Besonders gerne male ich mit Acrylfarben auf Leinwand und lasse dabei meiner Fantasie freien Lauf.



Michael Rein

Mein Name ist Michael Rein und ich komme aus Fichtenau. Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der VR-Bank Heilbronn Schwäbisch Hall war ich anschließend mehrere Jahre in der Wertpapiermarktfolge tätig. Seit dem 1. Juli 2026 bin ich Teil des Teams der Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG.

In meiner Funktion im Beauftragtenwesen kümmere ich mich um die Bereiche WpHG-Compliance, MaRisk-Compliance, Auslagerungen und Geldwäscheprävention. Dabei unterstütze ich die Bank dabei, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und die Wirksamkeit unserer internen Prozesse sicherzustellen.

In meiner Freizeit bin ich sportlich aktiv – besonders beim Fußball, Tennis, Padel oder Basketball. Im Winter zieht es mich außerdem regelmäßig auf die Skipiste.



ES IST URLAUBSZEIT

REISEKASSE UND BEZAHLEN IM AUSLAND

Die Koffer sind gepackt, die Vorfreude steigt – doch wie sieht es mit der richtigen Reisekasse aus? Bargeld oder Karte? Die beste Lösung: eine clevere Kombination aus beidem.

Bargeld ist sinnvoll, sollte aber nicht einziger Bestandteil der Urlaubskasse sein. Für kleine Ausgaben wie Trinkgeld, Taxi oder den ersten Einkauf nach der Ankunft ist es oft unverzichtbar. Zudem gibt es Länder oder kleinere Geschäfte, in denen Kartenzahlung nicht selbstverständlich ist. Unser Tipp: Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit,

wie Sie tatsächlich benötigen, und bewahren Sie es sicher auf.

Mit einer Kreditkarte sind Sie im Ausland besonders flexibel. Ob im Hotel, Restaurant oder beim Einkaufen: Weltweit können Sie bequem und sicher bezahlen – einfach auf das Visa- oder Mastercard-Logo achten. Außerdem können Sie sich an vielen Geldautomaten Bargeld auszahlen lassen und bleiben so jederzeit liquide. Viele Kreditkarten bieten zusätzlich praktische Vorteile: weltweite Akzeptanz, Notfallservice bei Verlust,

oft attraktive Zusatzleistungen. Besonders empfehlenswert ist eine Gold-Kreditkarte, da diese häufig ein umfangreiches Versicherungspaket (z. B. Reiserücktritt, Auslands-Krankenversicherung) beinhaltet.

Die beste Lösung: kombinieren! Experten empfehlen, im Urlaub mehrere Zahlungsmittel zu nutzen. So sind Sie auf der sicheren Seite und jederzeit flexibel. Gerne beraten wir Sie persönlich; sprechen Sie uns einfach am Schalter an oder vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Berater.



Foto: Alfons Moles Juny/Shutterstock.com



Foto: Alfons Moles Juny/Shutterstock.com

SICHER UNTERWEGS

SCHUTZ FÜR IHRE FINANZEN IM URLAUB

Gerade im Urlaub möchten wir entspannen – doch auch Betrüger haben Reisezeiten im Blick. Mit ein paar einfachen Tipps schützen Sie sich und Ihr Geld effektiv.

Online-Banking ist praktisch, birgt aber Risiken.

Achten Sie besonders auf folgende Punkte: Nutzen Sie Online-Banking nur über sichere, vertrauenswürdige Netzwerke (kein öffentliches WLAN), verwenden Sie starke Passwörter und Zwei-Faktor-Authentifizierung und prüfen Sie regelmäßig

Ihre Umsätze. So behalten Sie jederzeit die Kontrolle über Ihr Konto.

Achtung Phishing!

Ob E-Mail, SMS oder Anruf: Betrüger versuchen gezielt, an Ihre Zugangsdaten zu gelangen. Dabei geben sie sich häufig als Bank aus. Wichtig: Geben Sie niemals PIN oder TAN weiter und klicken Sie nicht auf verdächtige Links. Im Zweifel gilt: Lieber direkt bei Ihrer Bank nachfragen. Kriminelle nutzen täuschend echte Nachrichten, um Ihre Daten auszuspionieren und missbräuchlich zu verwenden.

Kartenverlust: Schnell handeln!

Sollten Sie Ihre Karte verlieren oder wird sie gestohlen, heißt es: Ruhe bewahren und sofort sperren! Speichern Sie die Sperrnummer am besten schon vor der Reise in Ihrem Handy. Zentrale Sperrnotrufnummer: 116 116 (rund um die Uhr erreichbar); aus dem Ausland: +49 116 116. Über diese Nummer können Sie Ihre Karten und auch den Zugang zum Online-Banking schnell und sicher sperren lassen. Je schneller Sie reagieren, desto besser sind Sie vor Missbrauch geschützt.



SANIEREN MIT SINN

SO SANIEREN EIGENTÜMER WIRTSCHAFTLICH SINNVOLL

Viele Eigentümer wissen: Ihre Immobilie muss modernisiert werden. Dennoch schieben sie die Sanierung auf – nicht aus Unwillen, sondern aus Unsicherheit. Wie groß die Hürde ist, zeigt eine Marktstudie von Sirius Campus: 39 Prozent der Befragten fühlen sich in kaum einem Punkt der energetischen Sanierung entscheidungs-sicher. Sie ringen mit der Baustellenorga-nisation, der Angebotsabwicklung und der Abstimmung der Gewerke. Dabei steigt der Handlungsdruck: Energiepreise ziehen an, die Anforderungen an die Energieeffizienz

von Wohngebäuden wachsen. Wie Eigen-tümer jetzt klug vorgehen, Maßnahmen kombinieren und langfristig Kosten und Energie sparen, erklärt Thomas Billmann, Modernisierungsberater bei der Bauspar-kasse Schwäbisch Hall.

Tipp 1: Erst analysieren, dann moderni-sieren.

Am Anfang jeder Sanierung steht die Be-standsaufnahme. Wer loslegt, ohne den Gesamtzustand des Hauses zu kennen, riskiert unnötige Kosten, doppelte Arbeiten

oder teure Überraschungen. Orientierung geben Energieberater und ein individueller Sanierungsfahrplan. Qualifizierte Experten finden Eigentümer etwa über die Energie-effizienz-Expertenliste (EEE-Liste) der Deutschen Energie-Agentur (dena) oder über Netzwerke wie den GIH Bundesver-band, enter oder NOVO. Auch rund 4.000 zertifizierte Modernisierungsberatende im Außendienst von Schwäbisch Hall und bei den genossenschaftlichen Banken unter-stützen vor Ort. Der Sanierungsfahrplan zeigt die größten energetischen Schwach-

stellen. Er legt fest, welche Maßnahmen sich kombinieren lassen und welche Rei-henfolge wirtschaftlich am sinnvollsten ist, und weist auf Fördermittel hin. „Wer saniert, braucht einen klaren Plan, statt sich von Einzelentscheidung zu Einzelentscheidung zu hangeln“, erklärt Billmann.

Tipp 2: Kosten realistisch planen und För-derungen nutzen.

Sanieren lohnt sich – aber erst einmal kos-tet es. Schon Einzelmaßnahmen gehen ins Geld. Eine Fassadendämmung kostet im Schnitt 175 bis 350 Euro pro Quadratme-ter. Bei einem Einfamilienhaus mit rund 150 Quadratmetern Fassadenfläche summiert sich das schnell auf 26.000 bis 52.000 Euro. Ähnlich sieht es bei der Heizung aus: Eine neue Gasheizung beginnt bei rund

12.500 Euro, eine Wärmepumpe mit Spei-cher bei rund 27.000 Euro – je nach Ge-bäude und Technik. Umso wichtiger ist eine realistische Finanzierungsplanung. Förder-programme der KfW, des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), der Länder oder Kommunen können die Gesamtkosten spürbar reduzieren. Wichtig: Fördermittel gibt es oft nur, wenn der An-trag vor Beginn der Arbeiten gestellt wird. Eigentümer sollten deshalb Finanzierung, Förderungen und Zeitplan gemeinsam planen. Ein finanzieller Puffer ist dringend ratsam. Gerade bei älteren Häusern treten während der Sanierung oft zusätzliche Ar-beiten auf, die sich vorab nicht vollständig kalkulieren lassen. „Wer zu knapp kalku-liert, gerät schnell unter Druck. Eine solide Finanzierung schafft Planungssicherheit,

gerade bei größeren Modernisierungsvor-haben“, sagt Billmann.

Tipp 3: Von außen nach innen sanieren.

Bei energetischen Sanierungen gilt: zuerst die Gebäudehülle, danach die Heiztechnik. Denn über Dach, Fenster, Fassade oder Kel-ler verlieren ältere Gebäude besonders viel Energie. Deshalb stehen Dach- oder Ge-schossdeckendämmungen, Fassadendäm-mungen, moderne Fenster oder die Däm-mung der Kellerdecke häufig am Anfang. Sinkt dadurch der Energiebedarf des Hau-ses, verändert sich automatisch auch der Wärmebedarf und die spätere Heiztechnik lässt sich kleiner, effizienter und wirtschaf-tlicher dimensionieren. „Nicht immer ist die teuerste Einzelmaßnahme auch die wirt-schaftlich beste Lösung. Entscheidend ist,

Umbau- und Sanierungskosten der eigenen vier Wände

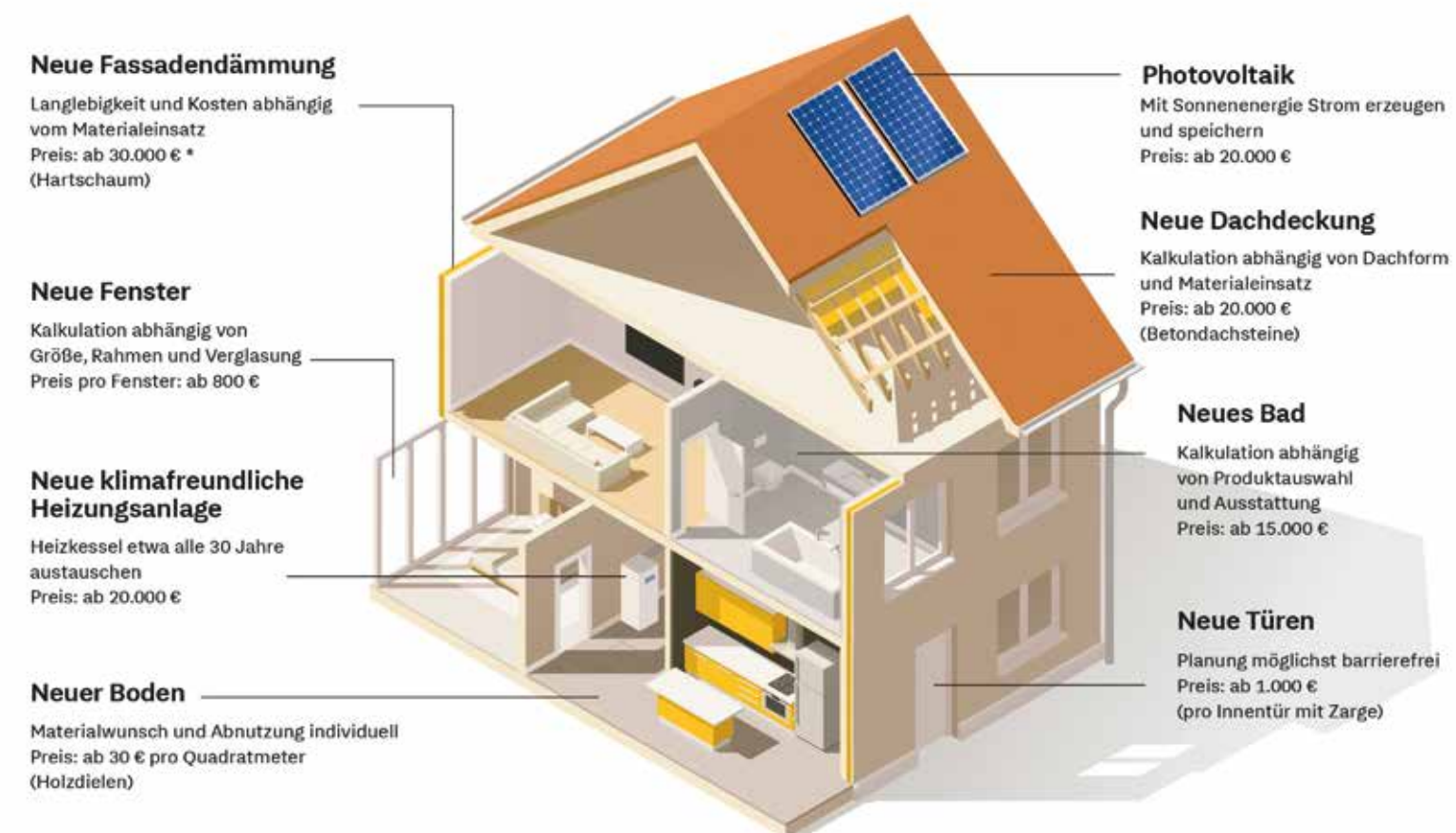




Foto: Slide2/Shutterstock.com

die Schritte clever aufeinander abzustimmen“, erklärt Billmann.

Tipp 4: Maßnahmen sinnvoll kombinieren.

Wirtschaftlich sinnvoll saniert, wer ohnehin anstehende Arbeiten mit energetischen Maßnahmen kombiniert. Energieberater sprechen von „Sowieso-Kosten“. Muss beispielsweise das Dach erneuert werden, ist es ratsam, eine Dämmung oder Photovoltaikanlage direkt mitzudenken. Ähnlich ist es bei Fassadenarbeiten oder dem Austausch

alter Fenster. Wer Maßnahmen bündelt, vermeidet zusätzliche Baustellen, reduziert Aufwand und häufig Kosten. Auch bei Förderungen lohnt sich der Blick aufs Detail: Viele Programme lassen sich kombinieren oder durch Ergänzungskredite erweitern. Wichtig ist außerdem: Eine energetische Sanierung muss keine Hauruck-Aktion sein. Maßnahmen lassen sich über mehrere Jahre verteilen. Sinken durch eine Fassadendämmung und neue Fenster die Energiekosten, kann die neue Heizung folgen, sobald finan-

ziell wieder Spielraum besteht.

Fazit

Wirtschaftlich sinnvoll sanieren heißt, nicht alles auf einmal zu machen. „Wer Schritt für Schritt vorgeht, Förderungen nutzt und früh Experten einbindet, senkt langfristig die Energiekosten. Gleichzeitig steigen Wohnkomfort und Immobilienwert“, fasst Billmann zusammen.

Schwäbisch Hall ist mit rund 7 Millionen Verträgen und einem Marktanteil im Bausparen von mehr als 33 Prozent die größte Bausparkasse Deutschlands. Das Unternehmen gehört außerdem zu den führenden Baufinanzierern. Als subsidiärer Partner der Genossenschaftsbanken und Teil der DZ BANK Gruppe bietet Schwäbisch Hall seinen Kundinnen und Kunden Lösungen rund um nachhaltiges Bauen und Wohnen. Etwa 6.700 Mitarbeitende und Vertriebspartner im Innen- und Außendienst sorgen für die qualifizierte Betreuung und Beratung. Neben der Weiterentwicklung der Kerngeschäftsfelder Bausparen und Baufinanzierung findet Schwäbisch Hall als Lösungsanbieter rund um Bauen und Wohnen Antworten auf Herausforderungen wie Plattformgeschäft, Smart Data und Ökosysteme. Zudem ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil der strategischen Agenda von Schwäbisch Hall.

GEWINNSPAREN

KLEIN ANFANGEN, GROSS RAUSKOMMEN



Sparen, gewinnen und Gutes tun – das alles vereint das VR-GewinnSparen. Mit einem kleinen monatlichen Einsatz können Sie sich nicht nur Schritt für Schritt ein finanzielles Polster aufbauen, sondern gleichzeitig soziale Projekte in unserer Region unterstützen. So funktioniert's: Ein GewinnSpar-Los kostet 10 Euro pro Monat; 7,50 Euro werden gespart und Ihrem Konto gutgeschrieben, 2,50 Euro sind Ihr Spieleinsatz mit attraktiven Gewinnchancen und 0,63 Euro fließen in soziale Projekte in der Region. So wird Sparen ganz unkompliziert – und gleichzeitig sinnvoll.

Mit jedem Los nehmen Sie automatisch an monatlichen Verlosungen teil. Dabei gibt es attraktive Geld- und Sachpreise zu gewin-

nen. Immer wieder dürfen wir uns freuen, bei uns in der Geschäftsstelle persönliche Gewinne zu übergeben und glückliche Gewinner zu überraschen.

Ein besonderer Mehrwert des GewinnSparens: Ein Teil Ihres Losbeitrags kommt direkt sozialen und gemeinnützigen Projekten zugute. Auch wir dürfen regelmäßig Spenden aus dem GewinnSparen an Vereine, Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen in unserer Region übergeben. So leisten Sie mit jedem Los einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander vor Ort.

Immer mehr Sparer setzen auf das GewinnSparen: Allein im Jahr 2025 waren über 17

Millionen GewinnSpar-Lose im Bestand der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg. Daraus ergibt sich ein beeindruckendes Sparvolumen von rund 131,5 Millionen Euro, auf das die GewinnSparer zugreifen können.

Ob Eigenheim, Traumreise, Auto oder die Zukunft der Kinder: Mit der regelmäßig wachsenden Sparsumme können Sie Ihre persönlichen Wünsche planen und verwirklichen. Wir beraten Sie gerne. Sie möchten auch mit kleinen Beträgen starten und sich Chancen sichern? Sprechen Sie uns einfach in unserer Geschäftsstelle an oder vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Berater – wir informieren Sie gerne rund um das GewinnSparen.



Foto: Virage Images/Shutterstock.com



DAS LEBEN VERÄNDERT SICH!

PASST IHRE VORSORGE NOCH ZU IHREM LEBEN,
IHREN WÜNSCHEN, ZIELEN UND PLÄNEN?

Die Familie wächst, berufliche Situationen entwickeln sich weiter und neue Lebensabschnitte beginnen. Damit Sie in jeder Phase gut aufgestellt sind, sollten sich auch Ihre Vorsorge und Ihre finanzielle Absicherung immer wieder anpassen, denn was gestern noch sinnvoll war, ist heute vielleicht nicht mehr optimal. Genau hier sind wir für Sie da. Als Ihre Bank vor Ort begleiten wir Sie persönlich und zuverlässig – mit dem Blick auf das, was

wirklich zu Ihnen und Ihrem Leben passt. Gemeinsam prüfen wir, wie Sie aktuell aufgestellt sind, und finden Lösungen, die Sie heute und in Zukunft gut absichern. Verständlich, individuell und auf Augenhöhe – so, wie Sie es von uns kennen. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Vorsorge- und Absicherungsscheck.

Gerne beraten wir Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder in einem persönlichen Termin.



Foto: PeopleImages/Shutterstock.com

NÄHE BEDEUTET FÜR UNS, AUCH PERSÖNLICH
FÜR SIE DA ZU SEIN ...

Geschäftsstelle Stimpfach

Kirchstr. 2 · 74597 Stimpfach
Tel.: 07967/9037-0

Geschäftsstelle Honhardt

Hällische Str. 7 · 74586 Frankenhardt
Tel.: 07959/9110-0

Geschäftsstelle Gründelhardt

Kirchstr. 2 · 74586 Frankenhardt
Tel.: 07959/9104-0

info@rb-frankenhardt-stimpfach.de
www.rb-frankenhardt-stimpfach.de
Instagram: @raibafs

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion

Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG,
Kirchstr. 2, 74597 Stimpfach

Satz und Gestaltung

www.auslözer.de

Auflage und Erscheinungsweise

Ca. 3.300 Stück, zweimal pro Jahr.
Unsere Kundenzeitschrift erstellen wir mit größter Sorgfalt, jedoch können sich Fehler einschleichen, daher behalten wir uns den Irrtum vor.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unseren Texten auf das Gendern mit Satz- und Sonderzeichen und verwenden stattdessen nur die männliche und weibliche Form. Alle personenbezogenen Begriffe beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter.
Die Zeitschrift wird an alle Haushalte in den Gemeinden Frankenhardt und Stimpfach verteilt.